Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 8 (1932-1933)

Heft: 25

Rubrik: Nachrichten aus dem Schweiz. Unteroffiziersverband = Nouvelles de l'Association suisse des Sous-officiers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

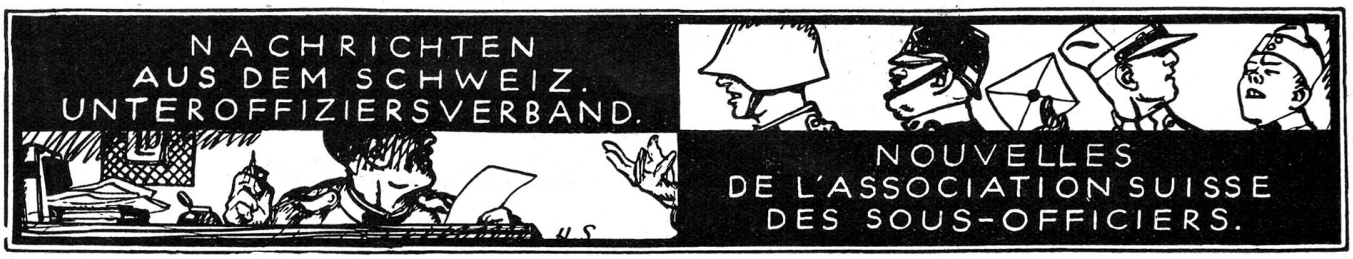
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Zentralsekretariat: Sihlstraße 43, Zürich. Telephon 57.030
Briefadresse: Postfach Zürich-Bahnhof Paketadresse: Sihlstraße 43, Zürich 1

Delegiertenversammlung des S. U. O. V.,

14. Juli 1933 im Hotel de l'Arquebuse in Genf

Unsere Delegiertenversammlungen werden statutengemäß ordentlicherweise im Mai, in den Jahren mit Schweiz. Unteroffizierstagen jedoch in Verbindung mit letztern am Festort selber, durchgeführt. An Stelle der Frühjahrs-Delegiertenversammlung tritt in diesem Fall eine Präsidentenkonferenz, die zur Entlastung der Gesamtversammlung dienen soll. Dieser durch die neuen Zentralstatuten geschaffene Modus hat sich schon das erstemal bewährt: Er ermöglichte, in Verbindung mit der zielklaren, energischen Leitung der Versammlung durch Zentralpräsident Weißhaupt, daß die ziemlich stark beladene Traktandenliste in der kurzen Zeit von drei Stunden ohne Ueberstürzung erledigt werden konnte.

Die Verhandlungen im prächtigen Königssaal des Hotels der altberühmten Schützengesellschaft l'Arquebuse stand im Zeichen festlicher Stimmung. Sie zeigte als Auftakt zur Unteroffiziersheerschau trotz der drückenden Saalhitze, einen nie erlebten Aufmarsch von insgesamt gegen 200 Delegierten. Zu ihnen traten die Spitzen des Genfer Organisationskomitees, Ehrengäste und weitere Unteroffizierskameraden, die sich darum interessierten, wie ein Unteroffiziersparlament aussehe und was von demselben geleistet werde.

Zentralpräsident Weißhaupt eröffnete die Versammlung mit einer vom Geiste hoher Verantwortung getragenen schwungvollen Ansprache, in welcher er die Gelegenheit freudig benützte, den schweizerischen Unteroffizieren die Spitzen des Organisationskomitees von Genf vorzustellen und die lange Liste der Ehrengäste bekanntzugeben, die unsere Veranstaltung durch ihr Erscheinen ehren werden. Ganz besondere Genugtuung löste dabei die Mitteilung aus, daß an Stelle des im Kuraufenthalt im Engadin weilenden Chefs des Eidg. Militärdepartements dessen Stellvertreter, Herr Bundesrat Häberlin, am offiziellen Festtag den Gruß der obersten Landesbehörden überbringen werde. Das steigende Ansehen unserer freiwillig geleisteten militärischen Arbeit ergibt sich aus der hocherfreulichen Tatsache, daß außer den Korpskommandanten Guisan, Biberstein und Wille (Herr Oberstkkdt. Sarasin war zur Zeit der SUT ans Krankenbett gefesselt) die Herren Oberstdivisionäre Tissot, de Diesbach, von Muralt und Bridel, sowie der Kommandant der Zentralschulen, Herr Oberst Borel, und eine Reihe von Waffenchefs, Abteilungschefs des EMD und mehrere Herren Kreisinstruktoren ihre Besuche angesagt hatten.

Zentralpräsident Weißhaupt erinnerte an den unglückseligen 9. November 1932, legte flammenden Protest ein gegen die Schreibweise antimilitaristischer Pfarrherren und bekundete aufs neue unter dem starken Beifall der Versammlung den entschlossenen Willen des schweizerischen Unteroffizierskorps, dem Lande und seiner Verteidigungsarmee freudig und treu zu dienen und alles aufzuwenden, was unser militärisches Können in freiwillig geleisteter Arbeit fördern kann.

Ein Glückwunschtelegramm der Verlagsgenossenschaft « Schweizer Soldat » und der Antrag der Verbandsleitung, dem erkrankten Herrn Oberstkorpskommandant Sarasin telegraphisch baldige Wiederherstellung zu wünschen, wurden mit Beifall aufgenommen.

Als *Uebersetzer* stellten der Delegiertenversammlung ihre Dienste zur Verfügung der vielfach bewährte, routinierte Kamerad Adj.-Uof. Walter Müller in Payerne für deutsch-französisch und der Präsident der Sektion Genf, Wachtm. Zimmermann, für französisch-deutsch. Die *Protokollführung* übernahm Kamerad Wachtm. Max Eggimann, Schaffhausen, Mitglied des Zentralvorstandes.

1. Das *Protokoll* der Delegiertenversammlung 1932 in Schönenwerd wird mit bester Verdankung an den Verfasser einstimmig genehmigt. 2. Im Laufe des Geschäftsjahres sind als neue Sektionen in den Verband aufgenommen worden die Sektionen La Broye, Freiamt und Thusis. Der Zentralpräsident entbietet den Vertretern derselben kameradschaftlichen Gruß, erwartet von ihnen restlose Erfüllung freiwillig übernommener Pflichten und sichert ihnen volle Unterstützung und aufrichtige Kameradschaft des Zentralvorstandes zu. Den *Austritt* aus dem Verband haben im gleichen Zeitraum die eingegangenen Sektionen Gasterland, Romanshorn und Yverdon gegeben. Die vom Zentralvorstand beantragte Streichung der Sektionen Bex und Murten, deren Tätigkeit unter ein von uns verlangtes Minimum gesunken war, wird beschlossen. Die Verbandsleitung wird sich bemühen, an allen diesen Orten wiederum neue, lebenskräftige Gebilde erstehen zu lassen. 3. Die von *Unterverbänden und Sektionen* eingereichten Anträge erfuhren insgesamt eine abweisende Haltung von seiten der Versammlung. Die Anträge des *waadtländischen Kantonalverbandes,* auch für die jährlichen Zwischenwettkämpfe des Verbandse Meisterschaftsmedaillen und -diplome abzugeben und ein besonderes Abzeichen für Mitglieder des SUOV zum Tragen im Instruktions- und Aktivdienst zu schaffen, scheiterten an der Einsicht der Delegierten, die schwachen finanziellen Mittel der Verbandskasse nicht für kostspielige Auszeichnungen zu verschleudern und in unserer Volksgemeinschaft, wie sie unsere Armee im wahren Sinne des Wortes darstellt, nicht Schweizer erster und zweiter Klasse zu schaffen.

Auch die vom *neuenburgischen Kantonalverband* beantragte Durchführung der Skiwettkämpfe des Verbandes alle zwei Jahre (statt wie bisher im Turnus der Schweiz. Unteroffizierstage) fand nicht die Gnade der Delegierten in Berücksichtigung des Umstandes, daß die nächsten SUT im Hinblick auf das 75jährige Jubiläum des Verbandes auf 1936 und 1939 festgelegt werden müssen.

Die *Sektion St. Gallen* zieht angesichts des in Verbandsleitung und bei den Delegierten vorhandenen Sparwillens ihren Antrag zur Abgabe von Auszeichnungen für die Teilnehmer an Marschwettübungen (Felddienstübungen) zurück.

Punkt 17.00 Uhr erhebt sich die Versammlung zu einer stillen Minute ergreifenden Gedenkens an die während des aktiven Dienstes verstorbenen Wehrmänner, im gleichen Augenblick, wo eine Delegation des Organisationskomitees am Fuße des Genfer Wehrmännerdenkmals einen Blumengruß niederlegte.

4. Durch Zentralsekretär Möckli gibt der Zentralvorstand seine Wünsche an die Sektionen bezüglich der Durchführung des *Arbeitsprogramms 1933/34* bekannt. Vom 1. Oktober 1933 an sollen die nach neuem Reglement festgelegten Felddienstübungen als Wettkämpfe zwischen den Sektionen aufgenommen werden. Besondere Sorgfalt ist daneben zu verwenden für die Ausbildung der Mitglieder in der Führung der Gruppe im Gefecht, im Patrouillendienst, Vorposten- und Sicherungsdienst, Beobachtungs- und Meldeübungen, Kartenlesen und Krokieren usw. Daneben soll der Winter zu Abhaltung von lehrreichen Vorträgen und zur zielbewußten Werbung für das Verbandsorgan verwendet werden. Die Wettkämpfe im Gewehr- und Pistolenschießen und im Handgranatenwerfen werden erst am 1. Mai 1934 wieder einsetzen. 5. Auf Antrag des Zentralvorstandes wird Herrn Hptm. Hans Eberhard in Solothurn, seit vielen Jahren einer der eifrigsten Mitarbeiter unseres Verbandes und vorbildlicher Förderer unserer felddienstlichen Uebungen durch freudiges Erheben von den Sitzen durch die Delegierten die wohlverdiente *Ehrenmitgliedschaft* des Verbandes verliehen.

6. Der neue *Versicherungsvertrag* des Verbandes, der bei geringen Prämien die Teilnehmer an Uebungen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Unfällen schützt, Arzt und Heilungskosten durch die Versicherung garantiert und die Haftpflicht gegenüber Drittpersonen einschließt, wird genehmigt.

7. Das bisherige Reglement für Marschwettübungen wird ersetzt durch das *Felddienstreglement,* das durch die unter Kamerad Wachtm. Studer, Solothurn, stehende Revisionskommission gründlich vorbereitet worden ist und die Ausbildung im Felddienst in Form des belebenden Wettkampfes zwischen den Sektionen sichert. Das Reglement soll ergänzt werden durch eine besondere Wegleitung für Uebungsleiter.

Auch die neuen *Grundbestimmungen für die Schweiz. Unteroffizierstage,* wie sie vom Präsidenten des techn. Komitees aufgestellt und in der Präsidentenkonferenz beraten worden sind, erfahren die Genehmigung durch die Delegierten.

8. Als neues *Mitglied des Zentralvorstandes* wird auf Antrag des bernischen Kantonalverbandes gewählt: Adj.-Uof. Hans Hodel, Bern. Er tritt an die Stelle des aus Gesundheitsrücksichten und starke berufliche Belastung zurückgetretenen Kameraden Adj.-Uof. Gfeller, dem in Anerkennung seiner hingebenden Arbeit im Dienste der Unteroffizierssache das Verdienstdiplom des Verbandes überreicht wird.

9. Vor der Beratung des *Geschäftsberichtes* der Verbandsleitung ehrt die Versammlung die verstorbenen Ehrenmitglieder unseres Verbandes, Oberst Feyler, Lausanne, Oberstkorpskommandant Wildbolz und Fourier Buffat, La Chaux-de-Fonds.

Der Geschäftsbericht wird von der Versammlung stillschweigend genehmigt und damit die Maßnahmen und die Arbeit der Verbandsleitung auf einfache Art gewürdigt.

10. Die *Jahresrechnung* erfährt auf Antrag der Revisionssektionen ebenfalls die Genehmigung unter bester Danksagung an Zentralkassier Bolliger für seine umfangreiche und umsichtige Geschäftsführung.

11. Das *Budget 1934,* das ein Defizit von Fr. 1300.— vorsieht, wird genehmigt.

12. Die *Jahresbeiträge* für das neue Geschäftsjahr werden auf der Höhe des vorangegangenen belassen.

13. Als *3. Revisionssektion* an Stelle des automatisch ausscheidenden UOV Zürich wird vom Zentralvorstand vorgeschlagen und von der Versammlung genehmigt: Dübendorf.

14. Unter Verschiedenem und Umfrage empfiehlt der Zentralpräsident den Sektionen den Vertrieb des vom Verband übernommenen Handbuches für Unteroffiziere und Soldaten von Feldw. Jules Amez-Droz. Eine Anregung aus der Mitte der Versammlung, der Zentralvorstand möge die Besetzung des Präsidentensessels im Nationalrat aufmerksam verfolgen, wird vom ZV zur Prüfung entgegengenommen.

Nach einem rassigen Schlußwort des Zentralpräsidenten, das den Dank an die Behörden und die Bevölkerung von Genf für die freundeidgenössische Aufnahme der Unteroffiziere und an die Schützengesellschaft l'Arquebuse für Ueberlassung des Versammlungslokals in sich schließt und die Kameraden zu unentwegtem Eintreten für Armee und Vaterland auffordert, versammeln sich die Delegierten zum Empfang der Zentralfahne, im Bewußtsein, daß der SUOV als festgefügtes, arbeitsfreudiges Ganzes in bester Entwicklung begriffen ist. *M.*

Revision der Arbeitsreglemente

Wir ersuchen unsere Unterverbände und Sektionen, ihre Abänderungsvorschläge zu den bestehenden Arbeitsreglementen des Verbandes für die neue dreijährige Periode (Gewehr- und Pistolenschießen, Handgranatenwerfen, Skiwettläufe) dem Zentralsekretariat einzureichen bis zum *15. Oktober 1933.*

Wettkämpfe 1933

Wir teilen den Unterverbänden und Sektionen mit, daß die Verbandswettkämpfe 1933 nicht zur Durchführung gelangen. Für die Ausrichtung des Mokkalöffels werden sämtliche an den SUT Genf erhaltenen Auszeichnungen in Berechnung gezogen.

Kampfgericht für Felddienstübungen

Die Unterverbände und Sektionen werden eingeladen, Vorschläge für die Bildung des *Kampfgerichtes* für die kommende Periode der Felddienstübungen (bisher Marschwettübungen) bis spätestens am *30. September 1933* an den Delegierten für Felddienstübungen, Wachtm. Studer Theodor, Solothurn (Glacisstraße 19), einzureichen.

Es sollen nur Of. und Uof. vorgeschlagen werden, die mit dem Wesen und der Durchführung von Felddienstübungen vollständig vertraut sind.

Der Zentralvorstand.

Revision des règlements de concours

Les groupement et sections sont invités à présenter leurs propositions de modifications aux règlements de concours, tir au fusil, tir au pistolet, lancement de grenades et ski jusqu'au *15 octobre 1933.* Ces propositions sont à faire en vue de la nouvelle période triennale et sont à adresser au Secrétariat central, Case postal 99, Zurich-Gare.

Concours périodiques 1933

Nous confirmons aux groupements et sections que les concours périodiques ne sont pas organisés cette année. Par contre les distinctions obtenues aux J.S.S.O. de Genève (diplômes et mentions) seront pris en considération pour l'obtention de la cuillère à café.

Jury pour les concours d'exercices en campagne

Nous invitons les groupements et sections d'adresser leurs propositions concernant le *Jury* pour le concours d'exercices en campagne (anciennement d'exercices de marche) jusqu'au *30 septembre 1933* au délégué, sgt. Studer Théodore, Soleure, Glacisstrasse 19.

Prière de ne proposer que des of. et sof. parfaitement au courant de ce genre d'exercices.

Le comité central.

Objets trouvés non réclamés lors des Journées Suisses de Sous-officiers

1 fusil n° *372 454.*
1 mousqueton n° *192 604.*
1 mousqueton n° *122 625.*
1 casque.
1 bonnet de police n° 55.
1 porte-bayonette.
2 paires de gants peau brune.
2 cartouchières.
1 paire de souliers avec fourre et chaussettes (trouvées sur l'emplacement des obstacles le lundi).
1 montre-bracelet or.
1 couteau corne brune (3 lames et tire-bouchons).

Les demandes sont à adresser au Secrétariat du Comité d'organisation des J.S.S.O., 8, rue Petitot, Genève. Prière de fournir la quotification de la propriété des objets réclamés. Ceux-ci seront expédiés contre remboursement des frais.

Gefundene und nicht abgeholte Gegenstände

Gewehr Nr. *372 454.*
Karabiner Nr. *192 604.*
Karabiner Nr. *122 625.*
1 Stahlhelm.
1 Policemütze Nr. 55
1 Bajonettscheidentasche.
2 Paar braune Handschuhe.
2 Patronentaschen.
1 Paar Schuhe mit Futteral und Socken (am Montag auf der Hindernislaufanlage gefunden).
1 goldene Armbanduhr.
1 Messer mit braunem Heft (3 Klingen und Korkzieher).

Anfragen sind zu richten an das Sekretariat des Organisationskomitees der S.U.T., Rue Petitot 8, Genf.